

Wenn Sie Brod kaufen, bestehen Sie darauf, daß Sie das Beste erhalten. Es kostet nicht mehr, wie die gewöhnliche Sorte.

Kream-Krust und Harvest Bread Wird nicht von den Händen angerührt. Monogram Bakery Phoe 465

Echtes Chop Suey

Wir machen eine Spezialität daraus, orientalische Speisen auf-japiesisch, hauptsächlich „Chop Suey“, und alle Speisen sind so zubereitet, wie Sie dieselben in den feinsten Cafes in New York, Chicago oder San Francisco erhalten. Wir machen auch Ablieferungen an gefällige Circel. Tel.: 145.

Mandarin Cafe Erstklassige „Short Orders. Stets offen bei Tag und bei Nacht. Deutsche Bedienung. Sauberkeit. 118 1/2 Str. 3. Strafe. Qualität.

KOHLLEN! :: KOHLLEN! Eine grosse Auswahl der besten Kohlen bestaendig an Hand. BESTELLT JETZT! Baumaterialien, Schindeln, Pfosten und galvanirtes Eisen bestaendig vorraethig. CHICAGO LUMBER CO. Phone 48. JOHN DOHRN, Mgr. Grand Island

Kommt zu uns, wir moechten gern eure Waesche-Arbeit thun. Wir sind da fuer vorbereitet u. garantieren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephoniert nach unserem Wagen. Telephon No. 9. GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY P. A. DENNON Prop. 220-222 Str. 3. Strafe. Grand Island, Nebraska

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arzt und Wundarzt, Office: 2. Stockwerk, Hedde Gebaende

C. J. SOUTHARD Advokat, Telephone: 405

Dr. Oscar H. Mayer Deutscher Zahnarzt Hedde Gebaende Phone 2 51

Grand Island Undertaking Co. Licenzirte Einbalsamierer Telephone: Office: 217 5081, Reibenz; 218 5082 S. H. Lyons Grand Island, Nebraska

WHEN IN OMAHA VISIT THE Gayety "Omaha's Fun Centre" Grand New Show EVERY WEEK MUSICAL BURLESQUE Clean, Classy Entertainment. Everybody Goes. Ask Anybody LAUGH! DINE! MATINEE DAILY. DONT GO HOME SAYING: I DIDN'T VISIT THE GAYETY

Wenn Ihr nicht gut sehen koennt geht zu Max J. Egge Augen-Spezialist. Zimmer 42-43 Hedde Gebaende. Grand Island

DR. GEO. A. GRIOT Zimmer 5 und 6, Roth-Gebaende Ohr, Nase und Hals Office-Stunden: 10-12 Morg. 1-5 Nachm. Sonntag bei Verabredung Office-Phone: 1034 Grand Island, - Nebraska

WILLIAM SUHR Rechtsanwalt First National Bank-Gebaende Grand Island, - - - Neb.

Bayard H. Paine Advokat und Rathgeber Grand Island, Nebraska. Advokate unterrichtet. Personal Testament und Nachlaesse. Kollektionen.

Wo sind die Heberer der Weere? Die „Woe“ hat der Handels-flothe der Allieren einen Verlust von beinahe 60,000 Tonnen zugefuegt, eine Million Pf. Gold nach Deutsch-land gebracht und 199 Gefangene ge-macht. Die maechtige Kriegsflothe Englands war machtlos gegen sie!

Im Schwindlichts-Exil.

Tuberkulose Kranke kempfen im Suedwe-sten langen Kampf.

Zu fernstehenden Kreisen hat man keine Vorstellung davon, in wie vie-len Bezuehungen Tuberkulosekranke, welche im heissen Klima Ge-fundung aufsuchen, das geistliche und wirtschaftliche Leben der maech-tigen Staates beeinflussen oder bestimmen.

Umfaellige Beispiele liegen sich da-fuer beibringen, und das nachstehende ist noch eines der geringfaehigsten, bezeichnend wie es ist.

Zu Albuquerque, welches bekannt-lich die groehte Stadt von New Me-rico und das Gefaehs-Zentrum des Staates ist, hat das neue Jahr 1916 bei seinem Einzug nicht die hoelsthe haelmische Begruehung gefunden; zum ersten Male fehlte das hoener-Gesamte, das Zusammenklaengen von Jimm-Pfannen, das schreille Heulen der Spottkroehel-Feuerentlarmer und aem-liche schoene, durch den Brauch geedel-lichte Toene. Die Stadt und die ein-zelnen Buirger verzichteten auf die beliebte Feyer voellstaendig, — und zwar wegen ein paar Zeilen, die ein Fremdling an eine dortige Zeitung richtete. Er sei tuberkulosekrank, schrieb er, und hunderte anderer be-fanden sich in derselben Lage; und da sie durch Anpreisung der Stadt als eines hell-Ortes zum Kommen bewo-gen worden seien, so sei es auch die Pflicht der Stadt, sie schlafen zu las-sen. Und siehe da! Die Stadt erkann-te diese Verantwortung an und beging zum ersten Male ein „sicheres und vernuenftiges Neujahr“.

Es kann hinzugefuegt werden, daß in Duetenden kleinerer „Towns“ der tuberkulose Gesundheitsfuhrer ein noch wichtigerer Faktor ist. Ja der einzigartige Charakter des heutigen Suedwestens ist in erster Linie auf diese Gaeste zurueckzufuehren! Die Be-deutung, welche die „Weiße Blage“ fuer die amerikanische Nation hat, ihre einschneidende Wirkung koennte kaum eindringlicher veranschaulicht werden, als durch solche Tatsachen.

Wohl nirgends sonstwo findet man so viele Menschen, welche fuer ihren Wirkungskreis dreimal so groeh zu sein scheinen, wie gerade in diesen Schwindlichts-Exilen! Sonst in der Welt trifft meistens das gerade entgegengesetzte Verhaeltnis zu. Aber in irgend einem blaendend hellen Wint-ter New Mexicos oder Arizonas kann man z. B. auf einem Schul-Superinten-denten stoehen, dessen Faehigkeiten groeh und umfassend genug fuer die Leitung des Erziehungsweesens in einer der groehte Staete des Landes waeren; in einem einfaedigen „Opera-haus“ mag ein Musiker spielen, wes-cher die groehte, an haessliche Kunst gemoehnte Zuhoreerschaft einer Metro-pole fesseln koennte; ein Zeitungsmann, der ein vierseitiges Wochen-blaetchen schriftleitet, koennte einer der ersten Sterne in einer Stadt wie New York sein, ufm. Wenn man fragt: „Wozu ist er hier?“ so kommt stets die Antwort: „Fuer seine Ge-sundheit.“ — oder auch, der Befragte sagt gar nichts und lachselnd blos be-deutend an seine Brust. Und doch sind das immer noch die gluecklichsten Patienten, die wenigstens einigermas-sen ihrem alten Gang auch in der neuen Umgebung nachgehen koennen. Aber wer weiß, wieviel Talente und Genie in den maechtigen Zelten und „Bungalows“, welche ueber die Hoch-ebene verstreut sind, begraben liegt oder sich sengend verzehrt? Das ist sicherlich ein groeher Verlust fuer die Allgemeinheit.

Was allen Edele und Eudnen kom-men die Kranken hierher, und trotz jehrelang wiederholter Warnungen kommen viele ohne Geld, und zu schwach, um zu arbeiten! So gehen sie fort an der Wohlfaehigkeit, bis sie dahinstuerben. Andere, mit nur einigen Dollars bei ihrer Ankunft, bringen den ganzen oerlichen Arbeitsmarkt aus Rand und Band, indem sie jede Arbeit, die sie ins freie nimmt, zu irgend einem Lohn zu verrichten le-reit sind.

Es gilt einen langen Kampf gegen die heimtaedliche Krankheit. Mit ge-wohnter Hoffnungsfaehigkeit nehmen ihn die meisten an. Viele verlieren die Schlacht bald, aber viele doch — vielleicht die meisten — gewinnen sie schliechlich; doch ihr Leben ist ver-gewendet, und ihr Exil mag ein besaen-digtes sein!

„Die Unausprechlichen.“ Es war in einer feinen Gesellschaft. Da fing der eine Herr an: „Die Unausprechlichen.“ — „Aber er kam nicht weiter. Ein unwilliges Gemurmel erhob sich. Die Frau des Hauses war ganz blaeh ge-worden, und eine dicke Gehruebin stellte sich schuetzend vor ihre beiden noch unverheirateten Toechter. Ein alter Graf aber nahm den Herrn bei-seite und machte ihn auf das Un-schickliche dieses Namens aufmerksam. Darauf verließ der Herr empoeht die Gesellschaft und wuerrte auf der Trepp-pe: „Ich wollte ja gar nichts von Ho-pen sagen, nur von den unausprech-lichen serbischen Ortsnamen!“

— Hoffentlich. „England hat in Lloyd George ja einen „Wem-minister.“ — „Na hoffentlich hat Deutschland in seinen Staatsman-nern Bomben-Erfolge-Minister.“

Letzte Abstimmung der Nebraska Re-praesentanten einstimmig.

Die sechs Konventionen der unie-res Staates sind einstimmig fuer die Warnung der Amerikaner, nicht auf den Schiffen der freizuehrenden Nationen zu reisen, eingetreten. In-ternationalerweise wurde Stallenberger in den Morgenzeitungen vom Mitt-woch Morgen als „Mitschlepper fuer Wilson's Ideen“ bestimmt zu haben, genannt. Dieser Zustand kam da-her, daß er fuer eine Warnung frum-men wollte, aber die Debatte hierueber nicht abbrechen wollte.

Es hat den Anschein, daß die Raubueberfaelle in der letzten Zeit ueberhand nehmen, und hauptsächlich sind bei diesen Stroehenraeubererey Keger involviert. Ein letzte Woche kam ein solcher Fall vor und jetzt wurde wieder ein Raubueberfall gemeldet, und zwar in derselben Raubbarkeit, wo sich der letzte woechentliche Raub, naemlich in der Naeh eines Regier-Lo-girhauses an Str. 3. Strafe. Das Opfer war ein junger Mann, der auf der John Frauen'schen Farm, oestlich von hier, beisaehigt ist. Er befand sich in der Stadt, um Einkaeufe zu be-forgen, und wollte am Abend wieder zurueckfahren, als er an der bezeichne-ten Stelle von zwei Kegern angehalten wurde, die in Begleitung von zwei Regerrfrauen sich befanden. Sie suchten mit Messern herum, poedten den jungen Mann, bedrohten ihn und veraubten ihn um etwa \$7, die er bei sich trug, und verdrwaendeten dann in Dunkel der Nacht. Die Sache wurde sofort der Polizei gemeldet, als die-selbe aber auf der Scene der That er-schienen, waren die beiden Keger und ihre weibliche Begleitung, die dem Ueberfall mit augenscheinlichem In-teresse zusah, ueber alle Berge. Man wird wohl jetzt mit dem hiesigen afri-kanischen Element schoerere Saiten aufziehen und diejenigen, welche nicht zu beweisen vermoegen, daß sie ihren ehrlichen Unterhalt verdienen, aus der Stadt ausweisen. Damit wird auch die Fremenz der Regerr Logir-hauser aufhoeren, welche aufwendend Bruttaetigkeiten fuer derartige Verbrechen sind.

Das Obergericht von Nebraska hat das unter dem Namen „John Short Kom“, bekannte, im Jahre 1913 von der Legelatur erlassene Geldwaesergesetz fuer verfassungsgemaeh erlaert. Das Gesetz sieht die Re-gulierung und Vignettierung der Pfand-leiber und Geldwaesler vor. Das Ge-richt legte die Rate von zehn Prozent als die hoechste zulassige Zinsrate fest, ordnete an, daß alle Geldwaesler sich eine Lizenz erwerben muessen und ge-stattete ihnen Waeslergebuehren zu be-rechnen, die in keinem Falle mehr als den zehnten Theil des wirklich dar-gelegenen Geldes betragen.

In Jena ist der Enkel August Be-bels, der Student der Medizin Werner Simon, im Alter von zwanzig-jahreigen Jahren ploetzlich gestorben. Er litt am Herzen und an der Lunge. Ein tragisches Geschick suchte seine Mutter, Frida Simon, das einzige Kind Rebels, heim. In wenigen Jahren hat sie alle ihre Angehoerigen verloren. Am 22. November 1910 starb ihre Mutter, Julie Rebel, an einem unheilbaren Leiden in Juehlich. Der Schmerz ueber diesen Verlust war noch nicht ueberwunden, als ein neuer entsetzlicher Schlag sie traf. Der Mann, Dr. Simon, wurde Weihnachten 1911 bei Verhuesen im bakteriolo-gischen Institut von einer zu Ver-huesungszwecken infizierten Maus gebissen und stord nach einer zweimaech-tigen Krankheit im klaren Bewusstsein, daß sein Leben nicht zu retten sei, als ein Opfer der Wissenschaft. Im August 1913 reiste sie mit ihrem Vater nach Bad Nauhaug in Graubunden, wo er sich erholen sollte. Am Morgen des 13. August land sie August Rebel, als sie ihn zum Fruehstueck wecken wollte, todt im Bette auf. Alle ihre Sorge und Liebe wendete sie nun dem einzigen uebriggebliebenen, ihrem Sohne, zu. Nun ist er auch ihr genommen wor-den.

Schalben - Aufhaendigung. Hiermit wird zur Kenntlich ge-bracht, daß die Gesamtschalben der „Anzeiger und Herald Publishing Company“, einer Corporation in Grand Island, Nebraska, am 1. Ja-nuar 1916 \$1797.85 uebragen. Den 21. Februar 1916. Julius Lechinsch, Praesident. Richard Goehring, William Schaeffl, Oscar Noefer, Henry Schumacher, Direktoren

Serving the Public Well. We believe that the public welfare is best served by our constantly making extensions and improvements to our existing property to meet the continuing requirements of the public for additional service. In order that we may keep the investment of our security holders safe and our service to the public dependable and continuous, we maintain a sufficient reserve to rebuild or replace our property when it is destroyed by fires or storms, or is worn out or becomes obsolete. A consistent adherence to this policy has enabled us to give you the best, the most comprehensive and the cheapest telephone service in the world. NEBRASKA TELEPHONE COMPANY

„The Fatherland“ Eine Wochenchrift, welche in New York in englischer Sprache herausgegeben wird und den Weltkrieg in wahrheitsgetreuer Weise behandelt, sowie Abhandlungen bedeutender Maenner bringt und Gerechtigkeit fuer Deutschland und Oesterreich ver-langt, kann fuer \$2.00 das Jahr oder 5 Cents das eingele Exemplar von Anzeiger-Helold Publ. Co. Bov 875 Grand Island, Nebr.

„Weltkrieg“ Zeitgeschichtliches Sammelwerk in woechentlichen Lieferungen zu Fuenf Cents Halbjahrlich . . . \$1.30 Jaehrlich 2.60 Auflage in Deutschland ueber 100,000 woechentlich! Der Heimertag ungeschmaert zum Festen der Kinder im Felde stehender Maenner.

Zu beziehen durch Hilfsverein Deutscher Frauen 45 Broadway, New York, N. Y. Frau Carl L. Schurz Schatzkuesterin fuer die Ver. Staaten. „WORLD WAR“ Der „Weltkrieg“ in englischer Sprache Preis wie oben.

Gd. Luth. St. Paulus-Kirche. Ecke 7. und Locust Strafe. Pastor G. S. Michelmann Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr. In unsere Kirche! Eine Anzahl unserer Abonnenten sind noch mit ihren Beitruegen im Ruhezustand. Neben der Adresse findet jeder die Zeit seines abgelaufenen Abonnements. Bitte also, dies zu beachten und den Betrag zu ueberreichen. Die Praesenzkalender fuer 1916 — „Lahrer Suenkende Bote“, der „Nach-resbote“ und „Derold Kalender“ — werden mit der Abonnements-Generierung verabreicht.

Muetter sollten darauf sehen, daß die ganze Familie zuwenigstens drei oder vier Tassen einer das System reinigenden Medizin dieses Fruehjahr nimmt. Die Familie wird gesuender, froehlicher sein und sich wohler fuehlen, wenn das Blut voellstaendig gereinigt ist sowie Magen und Eingeweide von den Bak-terien des Winters befreit wurden, die sich im System angesammelt hatten. Sulliver's Mocha Mountain Tee ist das beste und sicherste Fruehjahrsgesundheitsmittel hierfuer. Holt ihn sogleich und seht den Unterschied in der ganzen Familie. Die Gesichtsfarbe wird besser, sie erfuellt ein gesundes Gefuehl und damit verbindet sich auch Heiter-keit. 35c. Das beste Fruehjahr's Pa-raim und der beste Blutreineriger. Theo. Jessen.

It's Here! Come In and See It! The NEW "Z" Fairbanks-Morse FARM ENGINE Economical — Simple — Light Weight — Substantial Fool-Proof Construction — Gun Barrel Cylinder Bore — Leak-proof Compression. \$35 1 1/2 H. P. on skids with BUILT-IN MAGNETO 3 H. P. — \$60. 6 H. P. — \$110 All F. O. B. Factory "More Than Rated Power and a Wonder at the Price" Zu erhalten von der Cantrell Plumbing Co. 116 1/2 E. Wheeler Ave. Phone: Red 204 Grand Island, Nebraska.

SONCO SEIN BRUDER! Theo. Jessen.